

## Jahresbericht 2010 GO-MIT e.V. am 13.07.2011 Anja Froelich, 1. Vorsitzende

### Status Quo:

Der Verein GO-MIT e.V., der 1997 von einer Elterninitiative gegründet wurde und ehrenamtlich geführt wird, ist der Träger des Hortes „Mittagsinsel“. GO-MIT hat derzeit 55 (13 mehr als 2009) Mitglieder.

Seit dem 01.09.2005 ist die „Mittagsinsel“ Hort, das bedeutet eine Betriebszeit von 11:00 bis 17:00 Uhr von Mo-Fr auch in den Ferien, bei drei Wochen Schließzeiten im Jahr. Derzeit betreuen wir ca. 120 Kinder in 3 Häusern: 40 Kinder im Knechtthaus, 60 im Schwesternhaus, und 20 Kinder Benefitiatenhaus. Derzeit beschäftigt GO-MIT 15 pädagogische Fachkräfte (das sind Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen, Praktikantinnen), sowie 3 Hausaufgabenhilfen, 6 hauswirtschaftliche Kräfte und zwei Verwaltungsangestellte. Unterstützt wird die Mittagsinsel vom Elternbeirat, der jedes Jahr neu gewählt wird.

GO-MIT arbeitet und wirtschaftet selbstständig und erhält Fördermittel pro Kind nach dem Bayerischen Kinderbetreuungsgesetz. Die Gemeinde Großostheim stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und trägt die laufenden Betriebskosten wie Strom, Müll etc. Die Mittagsinsel arbeitet mit der Grundschule Großostheim, dem Jugendamt Aschaffenburg, der Fachakademie für Sozialpädagogik und dem Bezirksamt Unterfranken zusammen. Sie ist als integrative Einrichtung anerkannt. Um die Qualität unserer Einrichtung zu gewährleisten, führt GO-MIT eine „Kundenzufriedenheitsstudie“ in Form von Elternbefragungen durch. Unser Fachpersonal bildet sich regelmäßig in pädagogischen Fortbildungsmaßnahmen weiter. Eine Konzeption der Einrichtung wurde erstellt und steht demnächst auf unserer Webseite [www.mittagsinsel.de](http://www.mittagsinsel.de) zur Verfügung.

Die Einrichtung wird in strategischen, organisatorischen, und personellen Punkten von dem so genannten „Kleinen Team“ geführt, das sind Andrea Moßdorf-Bickert, Verwaltungsleitung, Tanja Hock, pädagogische Leitung der Einrichtung und Anja Froelich, 1. Vorsitzende des Vereins. Dieses Führungsmodell ermöglicht es, mehrere Perspektiven zu berücksichtigen: die pädagogische, die familienorientierte und die wirtschaftliche. Es ermöglicht auch wie in einem mittelständischen Unternehmen das schnelle Reagieren auf die Anforderungen der Familien, aber auch ein flexibles Handeln bei personellen Engpässen oder in der inhaltlichen pädagogischen Arbeit.

Grundsätzliche Punkte wie die Änderung der Benutzungsordnung, die Mitgliederbeiträge, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde uvm. werden in Vorstandssitzungen entschieden. Jedes Jahr wird eine Mitgliederversammlung über den Bachgau Boten einberufen, alle zwei Jahre wird der Vorstand neu gewählt.

Aktuell befinden wir uns bezüglich der weiteren Raumplanung und Auflösung der 3-Häusersituation in Zusammenhang mit dem Gemeinderatsbeschluss „Horte an die Schulen“ in Gesprächen mit der Gemeinde.

### Wünsche für die Zukunft

Wir wollen auch in Zukunft gemeinsam mit der Gemeinde für die wegweisende gute Kinderbetreuung in Großostheim Sorge tragen und eine entsprechende schulnahe und moderne Raumlösung für GO-MIT suchen. Insbesondere eine Turnhalle, die es auch in den Schlechtwetterperioden ermöglicht, den Kinder genug Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, ist für die Mittagsinsel dringend vonnöten.

Wünschenswert ist die Ausstattung besonders des Schwesternhauses mit Schalldämmmaßnahmen. Ferner wünschen sich die Kinder und das Team fürs Schwesternhaus noch eine Schaukel im Außenbereich.